## Ökumenische Kampagne 2019: Gemeinsam für starke Frauen. Gemeinsam für eine gerechte Welt

Werkheft Feiern 2019, Fastenopfer/Brot für alle, Luzern/Bern, Seite 22

Gebete aus dem Werkheft

## Herr der Töpfe und Pfannen

Herr der Töpfe und Pfannen,

ich habe keine Zeit,

eine Heilige zu sein

und Dir zum Wohlgefallen

in der Nacht zu wachen.

Mache mich zu einer Heiligen,

indem ich Mahlzeiten zubereite

und Teller wasche.

Nimm an meine rauen Hände,

weil sie für Dich rau geworden sind.

Kannst du meinen Spüllappen

als einen Geigenbogen gelten lassen,

der himmlische Harmonien

hervorbringt auf einer Pfanne?

Sie ist so schwer zu reinigen

und ach, so abscheulich.

Hörst Du, lieber Herr, die Musik,

die ich meine?

Die Stunde des Gebetes ist vorbei,

bis ich mein Geschirr

vom Abendessen gespült habe,

und dann bin ich sehr müde.

Wenn mein Herz noch am Morgen

bei der Arbeit gesungen hat,

ist es am Abend schon längst vor mir

zu Bett gegangen.

Schenke mir Dein unermüdliches Herz,

dass es in mir arbeite

statt des meinen.

Herr der Töpfe und der Pfannen,

bitte, darf ich Dir anstatt

gewonnener Seelen

die Ermüdung anbieten,

die mich ankommt

beim Anblick von Kaffeesatz

und angebrannten Gemüsetöpfen?

Herr, der Du das Frühstück

am See zubereitet hast,

vergib der Welt, die da sagt:

«Was kann denn aus Nazareth

Gutes kommen?»

Teresa von Avila zugeschrieben

[www.feministische-theologinnen.ch/herr-der-topfe-und-pfannen](http://www.feministische-theologinnen.ch/herr-der-topfe-und-pfannen)